



„Freiheit die ich meine“

Ärztinnen und Ärzte bezeichnen sich – im Grunde genommen zu Recht – gern als Freiberufler. Die gesundheits- und sozialpolitischen Rahmenbedingungen haben diesem Arztbild im Laufe der Zeit allerdings einige Kratzer zugefügt. Einige meinen sogar, es sei „völlig auf den Kopf gestellt“ worden. Vor diesem Hintergrund versucht der Beitrag von Kammerpräsidentin Martina Wenker über „Anspruch und Wirklichkeit ärztlicher Freiberuflichkeit“ eine zeitgemäße Standortbestimmung zum Fremd- und Selbstbild dieser Berufsgruppe. Ihr Fazit: Es lohnt sich, den Anspruch auf Freiberuflichkeit aufrecht zu erhalten und den Arztberuf als einen freien zu verteidigen.

Ab Seite 8



Grünes Licht

Die Wogen haben sich geglättet. Auf der Sonder-Vertreterversammlung im Dezember 2007, die eigentlich der Umsetzung des EBM 2008 galt, lebte die Diskussion um die Strukturreform noch einmal auf. Es geht nicht um Sieg oder Niederlage, sondern um die Meinungsbildung, stellte eingangs Dr. Reinhard Simon fest, und diese Überzeugung schien auch die Diskussion zu leiten. Der Vorstand legte ein Umsetzungskonzept für die Beschlüsse der November-VV 2007 vor, und die Delegierten stimmten weitgehend zu. Prozessoptimierung in den Bezirksstellen, Bündelung von Querschnittsaufgaben einschließlich der Abrechnung, Ausbau der Servicestruktur und eine Kosten-Nutzen-Analyse der Hauptgeschäftsstelle werden in den nächsten Monaten im Vordergrund stehen.

S. 40

Bitte beachten Sie die Beilagen der Firmen Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, der DW Service GmbH in Teilen dieser Auflage sowie die Beilage der Deutsche Messe AG

- ▶ **Honorarabrechnung** Gesamtvergütung steigt um rund sieben Prozent 27
- ▶ **Honorarabrechnung** Ergebnisse der Honorarverteilung 3/ 2007 30
- ▶ **Honorarabrechnung** Honorarstatistik der Fachgruppen 34
- ▶ **Paketlösung** Neue Honorarverträge 2007 mit AOK und Ersatzkassen 37
- ▶ **Spitz gerechnet** Erfolgreiche Verhandlungen zum neuen Honorarverteilungsvertrag 38

HONORAR & VERTRÄGE

Honorarabrechnung 3. Quartal 2007
Der positive Trend setzt sich fort: Die verteilte Gesamtvergütung einschließlich nicht budgetierter Leistungen stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um ca. 6,9 Prozent.

- ▶ **Auftrag erteilt** Vertreterversammlung gibt grünes Licht für Fortsetzung der Strukturreform unter anderen Prämissen 40
- ▶ **Werbetroffel** Nachwuchssuche bei Medizinstudierenden 41
- ▶ **Für Arzt und Patient** Patientenorientierte Angebote der KVN 42
- ▶ **Vorbild** Rainer Gehoff in den Ruhestand verabschiedet 43
- ▶ **Rund gemacht** Neues Angebot: Qualitätsmanagement in Qualitätszirkeln 44

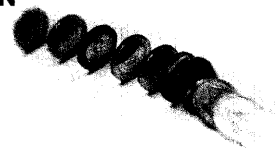
INTERN

QM in Qualitätszirkeln



- ▶ **Risikofaktor** Der Risikostrukturausgleich wird neu geordnet. Künftig erhalten Krankenkassen für seltene, kostenintensive Erkrankungen ihrer Versicherten mehr Geld. Die DMP könnten dann zu kurz kommen 46

DISKUSSION



- ▶ **Grenzübertritt** TeleHealth 2008 48
- ▶ **AdaLINE** „Einfach mal machen“ Dr. A. Schmidt-Jochheim über AdaLINE 50
- ▶ **ATIS informiert** Allopurinol bei Gichtarthritis 52
- ▶ **Alles im Blick** BSG: Honorarverteilung nach Gesamt-Vergütungssituation 54
- ▶ **EU-News 51** **Steuertipps 56** **Preisrätsel 53** **QM-Angebote der KVN 57**
- ▶ **Intensivkurs** Praxismanagerin 59

SERVICE

„Einfach mal machen“
AdaLINE, das neuen Praxisanalyse-system der KVN, bietet Ärzten neue Möglichkeiten der Praxisoptimierung – meint Dr. Anita Schmidt-Jochheim, niedergelassene Gynäkologin in Göttingen

- ▶ **Siebter Nachtrag zum Honorarverteilungsvertrag (HVV)** 65
- ▶ **Ausschreibungen und Bekanntmachungen aus den KVN-Bezirksstellen** 70

AMTLICH